

AudionET

Phono- Modul

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
1.1	Lieferumfang	5
1.2	Transport.....	5
2	Installation.....	6
2.1	Installation MAP 1 / MAP V2.....	6
2.2	Installation SAM V2 / SAM G2	7
2.2.1	SAM V2.....	8
2.2.2	SAM G2.....	9
2.3	Installation PRE 1 / PRE 1 G2.....	10
2.4	Installation PRE 1 G3	12
2.5	Installation DNP	14
2.6	Installation MAP	15
3	Anschluss des Analoglaufwerks	16
4	Einstellung.....	17
4.1	Jumperbelegung.....	18
4.2	MM-Systeme	19
4.3	MC-Systeme	19
4.4	Typische Anschlusswerte	19
4.5	Feintuning.....	20
4.6	Werkseinstellungen	21
5	Deinstallation	22
5.1	Deinstallation MAP 1 / MAP V2	22
5.2	Deinstallation SAM V2 / SAM G2.....	23
5.3	Deinstallation PRE 1 / PRE 1 G2	23
5.4	Deinstallation PRE 1 G3	23
5.5	Deinstallation DNP.....	24
5.6	Deinstallation MAP	24
6	Sicherheitshinweise.....	25
7	Technische Daten.....	26

1 Vorwort

Wir von Audionet beglückwünschen Sie zum Erwerb des Audionet Phonomoduls.

Es erlaubt Ihnen, Ihren Plattenspieler direkt an die dafür vorbereiteten Audionet-Systeme anzuschließen und auf einen externen Phonovorverstärker zu verzichten.

Trotz kompaktester Abmessungen ist das Phonomodul sehr flexibel an unterschiedliche Tonabnehmer anpassbar. Seine Impedanz- und Verstärkungseinstellungen erlauben den Anschluss nahezu aller MM- und MC-Systeme. Elektrisch und klanglich ist das Phonomodul auf Ihr Audionet-System optimiert und wird Ihnen Ihre Schallplatten mit der entsprechenden Performance zu Gehör bringen.

Wir bitten Sie, zunächst die Bedienungsanleitung aufmerksam durchzulesen, damit Sie alle Funktionen des Gerätes nutzen können und die Musikwiedergabe des Phonomoduls nicht beeinträchtigt wird.



Hinweis

- Die Bezeichnungen MAP 1, SAM, PRE 1 und MAP innerhalb dieser Bedienungsanleitung stehen stellvertretend für sämtliche Versionen/Generationen der entsprechenden Audionet-Geräte, falls nicht explizit ausgeschlossen.

1.1 Lieferumfang

Das Audionet Phonomodul wird an Endkunden nur gebrauchsfertig verbaut in einer Audionet Vorstufe bzw. einem Audionet Vollverstärker (im Folgenden Host-Gerät genannt) ausgeliefert.



Tipp

- Teilen Sie daher bereits bei der Bestellung eines Phonomoduls Ihrem Audionet-Händler mit, welche Anschlusswerte Ihr eingesetztes Tonabnehmersystem benötigt. Die nötigen Angaben für eine optimale Anpassung sind Ausgangsspannung des Tonabnehmers sowie die vom Hersteller empfohlenen Werte für Eingangswiderstand und -kapazität. Ihr Phonomodul wird dann von Werk aus entsprechend konfiguriert, so dass Sie es sofort einsetzen können.

Falls das Phonomodul an autorisiertes Fachpersonal geliefert wird, liegt ein Satz passendes Montagematerial zur Befestigung des Moduls im Host-Gerät bei.

1.2 Transport



Wichtig

- Beachten Sie bitte die Transporthinweise des Audionet-Gerätes (Host-Gerät), in das Ihr Phonomodul eingebaut wurde.
- Bitte transportieren Sie ein einzelnes Phonomodul nur in der mitgelieferten Verpackung, um Beschädigungen am Modul vorzubeugen.

2 Installation

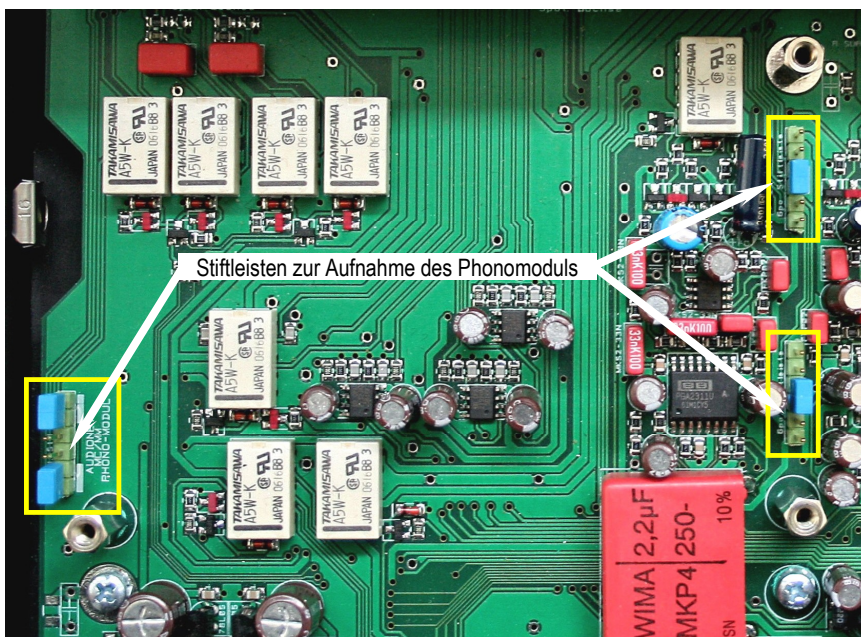


Wichtig

- Die Installation des Phomoduls in ein Audionet-Gerät (Host-Gerät) darf nur von autorisiertem Personal vorgenommen werden!
- Unautorisiertes Öffnen von Audionet-Geräten führt zum Garantieverlust!
- Trennen Sie unbedingt vor dem Öffnen das Host-Gerät vom Netz und ziehen Sie den Netzstecker ab.
- Es vereinfacht den Einbau, wenn das Host-Gerät komplett abgekabelt wird.
- Verwenden Sie ausschließlich hochwertiges Werkzeug, um das Host-Gerät bei der Montage nicht zu beschädigen. Insbesondere die Befestigungsschrauben des Deckels sind mit einem stabilen, speziell gehärteten Inbus- (Innensechskant-)Schlüssel zu lösen. Andernfalls besteht Gefahr der Beschädigung!
- Lesen Sie zuerst die komplette Installationsanleitung, damit Sie mit den einzelnen Schritten vertraut sind.

2.1 Installation MAP 1 / MAP V2

Öffnen Sie den MAP 1 / MAP V2, indem Sie alle Schrauben seines Deckels entfernen und diesen dann nach oben abziehen. Stellen Sie das Gerät mit der Frontplatte zu sich hin. Lokalisieren Sie anhand des folgenden Bildes die 3 Stiftleisten zur Aufnahme des Phomoduls, die sich auf der Hauptplatine hinten links befinden.



Entfernen Sie alle 4 Steckbrücken (Jumper), die auf den 3 Stiftleisten stecken. Schieben Sie das Phonomodul mit seinen 3 Anschlussbuchsen auf die 3 Stiftleisten, bis es auf den Befestigungsbolzen aufliegt. Die Orientierung des Moduls ist eindeutig durch die Anordnung der Stiftleisten gegeben.



Wichtig

- **Achten Sie unbedingt auf den korrekten Sitz des Phonomoduls auf den Stiftleisten der Hauptplatine des MAP 1 / MAP V2. Überprüfen Sie bitte den exakten Sitz des Phonomoduls, bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen.**
- **Ein falsch eingestecktes Phonomodul kann u.U. sowohl den MAP 1 / MAP V2 als auch das Modul selbst zerstören!**

Fixieren Sie nun das Phonomodul mit 3 Schrauben (M3 x 6 mm). Falls Sie alle Anpassungen der Eingangsimpedanz und der Verstärkung des Moduls bereits korrekt vorgenommen haben, können Sie nun den Deckel wieder aufschrauben.

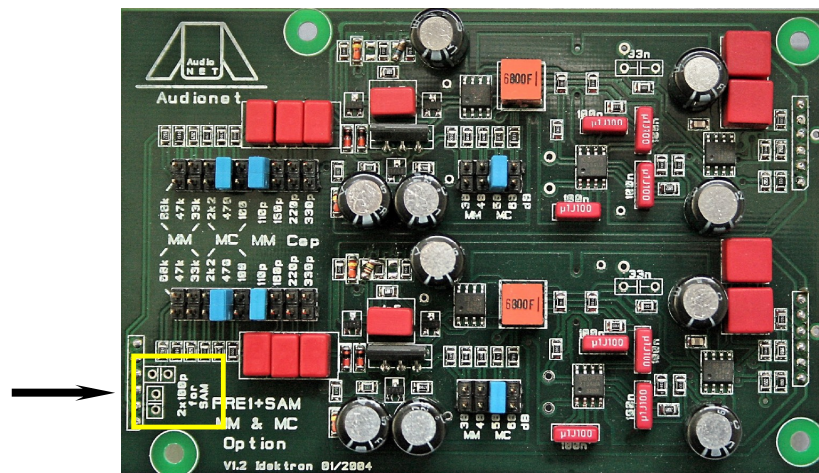
Falls allerdings noch Feineinstellungen zur exakten Anpassung an den verwendeten Tonabnehmer nötig sind, lassen Sie das Gerät am besten noch geöffnet.

2.2 Installation SAM V2 / SAM G2



Wichtig

- Überprüfen Sie bitte vor dem Einbau des Phonomoduls in den SAM V2 / SAM G2, dass zwei 100 pF-Kondensatoren an der im folgenden Bild markierten Stelle vorhanden sind:



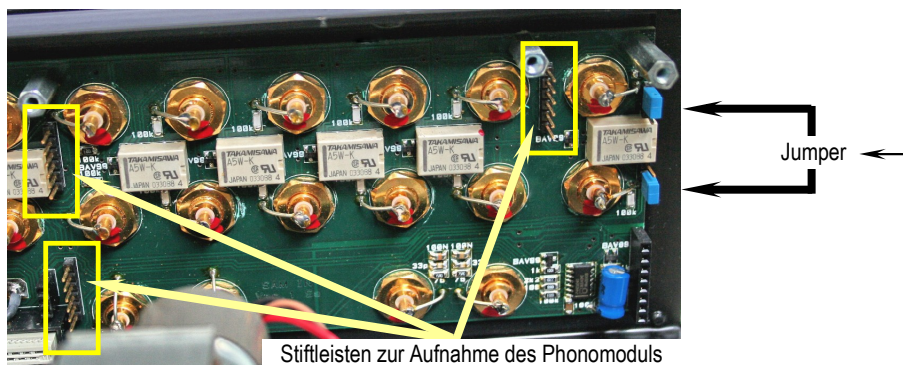
(die Platine hat an dieser Stellen den Aufdruck 2x100p for SAM)

- Sollten die beiden Kondensatoren, wie im Bild gezeigt, fehlen, setzen Sie sich bitte mit dem Audionet Servicecenter in Verbindung.
- Falls ein Phonomodul, das aus einem SAM V2 / SAM G2 stammt, in ein anderes Audionet-Gerät eingebaut werden soll, müssen zuvor die beiden o.g. Kondensatoren entfernt werden!

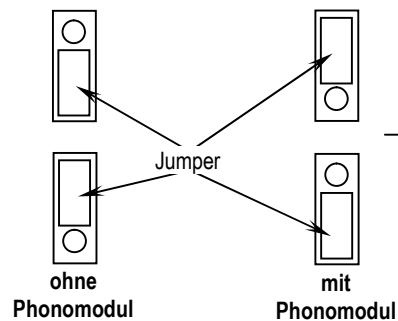
Öffnen Sie den SAM V2 / SAM G2. Entfernen Sie hierzu jeweils die unteren drei Schrauben in der linken und rechten Seitenplatte. Als nächstes entfernen Sie die jeweils drei Schrauben der Deckelplatte direkt an der Gerätefront und -rückseite. Zum Schluss entfernen Sie die Schraube im Deckel zwischen den Lüftungsschlitzen. Nun können Sie den Deckel mit samt den Seitenteilen nach oben abziehen. Stellen Sie das Gerät mit der Frontplatte zu sich hin. Sie sehen nun an der Gehäuserückwand rechts eine Platine mit den Eingangsrelais und -buchsen.

2.2.1 SAM V2

Finden Sie im Gerät die beiden Steckbrücken (Jumper), die im folgenden Bild markiert sind. Die beiden Jumper befinden sich oben am rechten Rand der Eingangsplatine:



Zur Verwendung des Phonomoduls muss ein Jumper den oberen und mittleren Pin der oberen Stiftleiste verbinden und ein Jumper den mittleren und unteren Pin der unteren Stiftleiste brücken:



Nun stecken Sie das Phonomodul auf die drei im Bild gekennzeichneten Stiftleisten, bis es auf den beiden Befestigungsbolzen aufliegt. Die Orientierung des Moduls ist eindeutig durch die Anordnung der Stiftleisten gegeben.

2.2.2 SAM G2

Finden Sie wie im Abschnitt „SAM V2“ beschrieben die Stiftleisten zur Aufnahme des Phonomoduls. Auf diesen Stiftleisten finden Sie noch blaue Jumper, welche vor Einbau des Phonomoduls durch Abziehen entfernt werden müssen.

Nun stecken Sie das Phonomodul auf die drei Stiftleisten, bis es auf den beiden Befestigungsbolzen aufliegt. Die Orientierung des Moduls ist eindeutig durch die Anordnung der Stiftleisten gegeben.



Wichtig

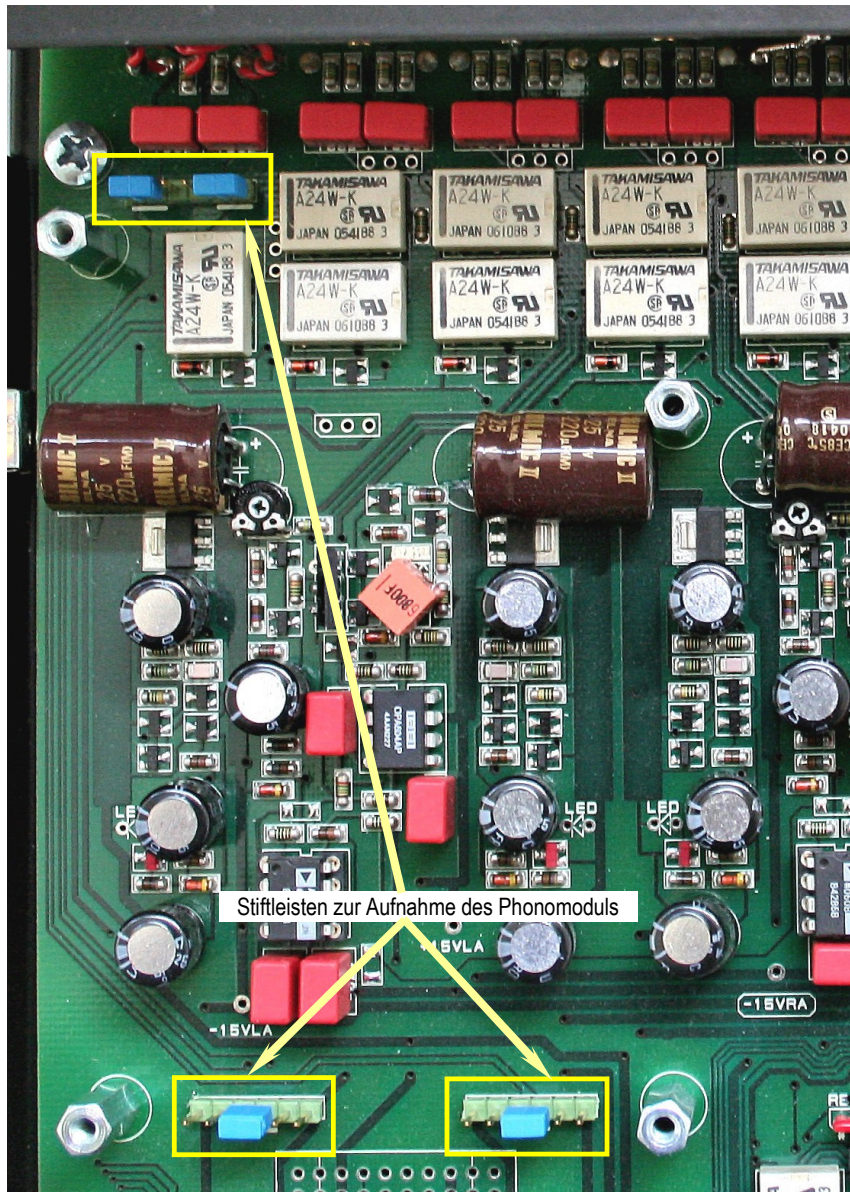
- **Achten Sie unbedingt auf den korrekten Sitz des Phonomoduls auf den Stiftleisten der Eingangsplatine. Überprüfen Sie bitte den exakten Sitz des Phonomoduls, bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen.**
- **Ein falsch eingestecktes Phonomodul kann u.U. sowohl den SAM als auch das Modul selbst zerstören!**

Fixieren Sie nun das Phonomodul mit 2 Schrauben (M3 x 6 mm). Falls Sie alle Anpassungen der Eingangsimpedanz und der Verstärkung des Moduls bereits korrekt vorgenommen haben, können Sie nun den Deckel wieder aufschrauben.

Falls allerdings noch Feineinstellungen zur exakten Anpassung an den verwendeten Tonabnehmer nötig sind, lassen Sie das Gerät am besten noch geöffnet.

2.3 Installation PRE 1 / PRE 1 G2

Öffnen Sie den PRE 1 / PRE 1 G2, indem Sie alle Schrauben des Deckels entfernen und diesen dann nach oben abheben. Stellen Sie das Gerät mit der Frontplatte zu sich hin. Das Phonomodul wird auf 3 Stiftleisten links hinten auf der Hauptplatine des PRE 1 / PRE 1 G2 gesteckt. Benutzen Sie das folgende Bild, um die 3 Stiftleisten zu lokalisieren.



Entfernen Sie alle 4 Steckbrücken (Jumper), die auf den 3 Stiftleisten stecken. Schieben Sie das Phonomodul mit seinen 3 Anschlussbuchsen auf die 3 Stiftleisten, bis es auf den Befestigungsbolzen aufliegt. Die Orientierung des Moduls ist eindeutig durch die Anordnung der Stiftleisten gegeben.



Wichtig

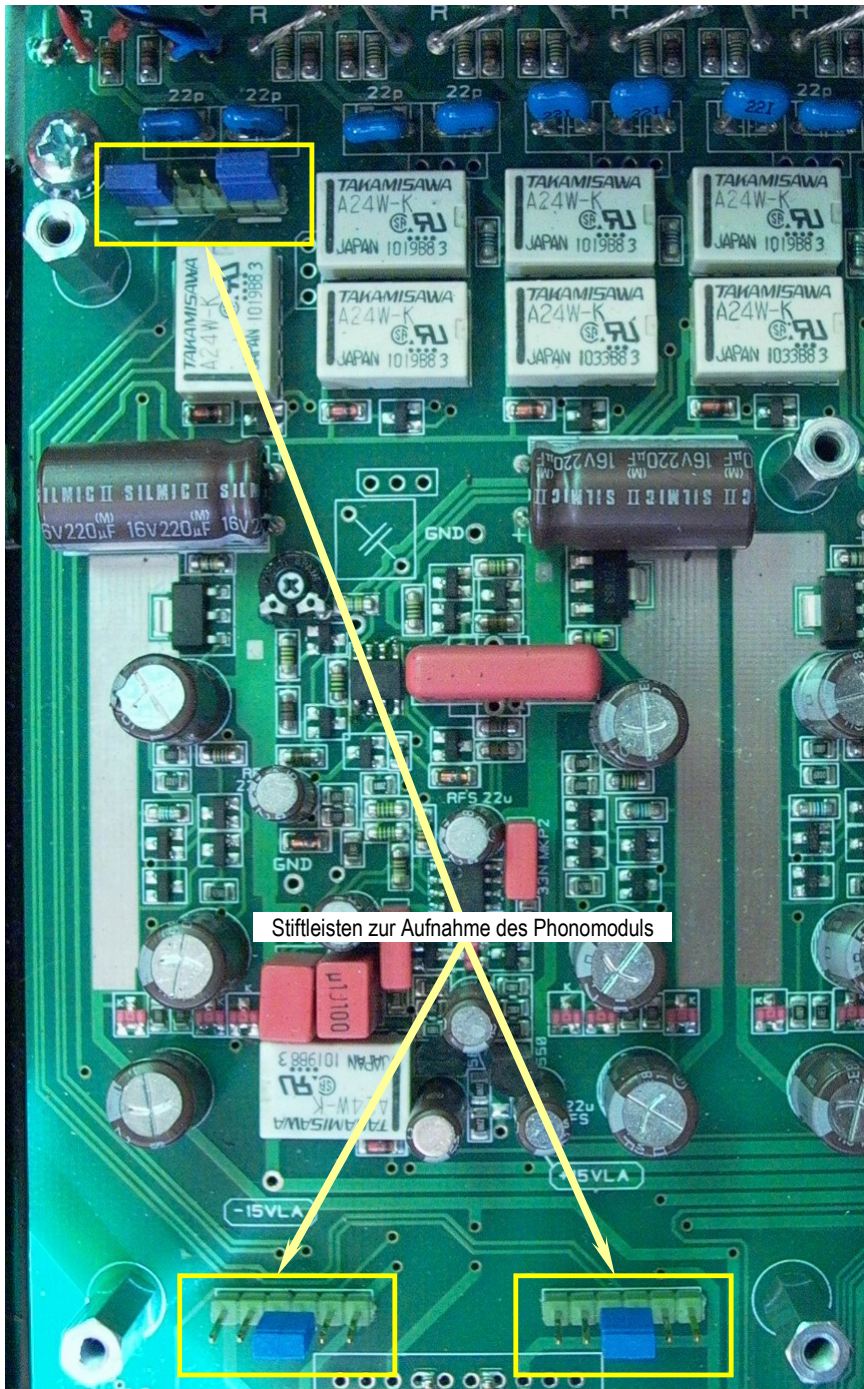
- **Achten Sie unbedingt auf den korrekten Sitz des Phonomoduls auf den Stiftleisten der Hauptplatine. Überprüfen Sie bitte den exakten Sitz des Phonomoduls, bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen.**
- **Ein falsch eingestecktes Phonomodul kann u.U. sowohl den PRE 1 / PRE 1 G2 als auch das Modul selbst zerstören!**

Fixieren Sie nun das Phonomodul mit 4 Schrauben (M3 x 6 mm). Falls Sie alle Anpassungen der Eingangsimpedanz und der Verstärkung des Moduls bereits korrekt vorgenommen haben, können Sie nun den Deckel wieder aufschrauben.

Falls allerdings noch Feineinstellungen zur exakten Anpassung an den verwendeten Tonabnehmer nötig sind, lassen Sie das Gerät am besten noch geöffnet.

2.4 Installation PRE 1 G3

Öffnen Sie den PRE 1 G3, indem Sie alle Schrauben des Deckels entfernen und diesen dann nach oben abheben. Stellen Sie das Gerät mit der Frontplatte zu sich hin. Das Phonomodul wird auf 3 Stiftleisten links hinten auf der Hauptplatine des PRE 1 G3 gesteckt. Benutzen Sie das folgende Bild, um die 3 Stiftleisten zu lokalisieren.



Entfernen Sie alle 4 Steckbrücken (Jumper), die auf den 3 Stiftleisten stecken. Schieben Sie das Phonomodul mit seinen 3 Anschlussbuchsen

auf die 3 Stiftleisten, bis es auf den Befestigungsbolzen aufliegt. Die Orientierung des Moduls ist eindeutig durch die Anordnung der Stiftleisten gegeben.



Wichtig

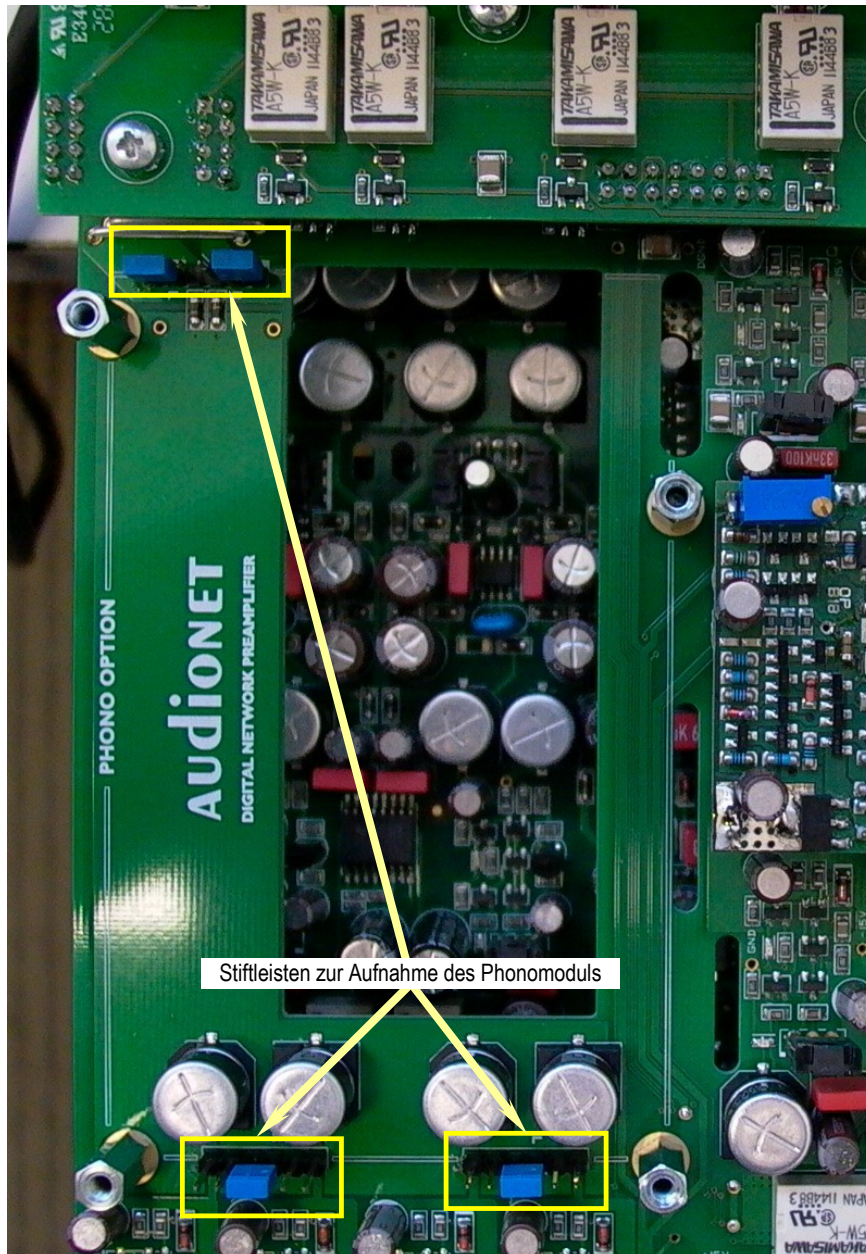
- **Achten Sie unbedingt auf den korrekten Sitz des Phonomoduls auf den Stiftleisten der Hauptplatine. Überprüfen Sie bitte den exakten Sitz des Phonomoduls, bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen.**
- **Ein falsch eingestecktes Phonomodul kann u.U. sowohl den PRE 1 G3 als auch das Modul selbst zerstören!**

Fixieren Sie nun das Phonomodul mit 4 Schrauben (M3 x 6 mm). Falls Sie alle Anpassungen der Eingangsimpedanz und der Verstärkung des Moduls bereits korrekt vorgenommen haben, können Sie nun den Deckel wieder aufschrauben.

Falls allerdings noch Feineinstellungen zur exakten Anpassung an den verwendeten Tonabnehmer nötig sind, lassen Sie das Gerät am besten noch geöffnet.

2.5 Installation DNP

Öffnen Sie den DNP, indem Sie alle Schrauben des Deckels entfernen und diesen dann nach oben abheben. Stellen Sie das Gerät mit der Frontplatte zu sich hin. Das Phonomodul wird auf 3 Stiftleisten links hinten auf der Hauptplatine des DNP gesteckt. Benutzen Sie das folgende Bild, um die 3 Stiftleisten zu lokalisieren.



Entfernen Sie alle 4 Steckbrücken (Jumper), die auf den 3 Stiftleisten stecken. Schieben Sie das Phonomodul mit seinen 3 Anschlussbuchsen auf die 3 Stiftleisten, bis es auf den Befestigungsbolzen aufliegt. Die Orientierung des Moduls ist eindeutig durch die Anordnung der Stiftleisten gegeben.



Wichtig

- **Achten Sie unbedingt auf den korrekten Sitz des Phonomoduls auf den Stiftleisten der Hauptplatine. Überprüfen Sie bitte den exakten Sitz des Phonomoduls, bevor Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen.**
- **Ein falsch eingestecktes Phonomodul kann u.U. sowohl den DNP als auch das Modul selbst zerstören!**

Fixieren Sie nun das Phonomodul mit 4 Schrauben (M3 x 6 mm). Falls Sie alle Anpassungen der Eingangsimpedanz und der Verstärkung des Moduls bereits korrekt vorgenommen haben, können Sie nun den Deckel wieder aufschrauben.

Falls allerdings noch Feineinstellungen zur exakten Anpassung an den verwendeten Tonabnehmer nötig sind, lassen Sie das Gerät am besten noch geöffnet.

2.6 Installation MAP



Wichtig

- **Der nachträgliche Einbau des Phonomoduls in den MAP ist grundsätzlich vom Audionet Service-Center durchzuführen!**

3 Anschluss des Analoglaufwerks

Verbinden Sie die Ausgänge Links/Rechts Ihres Analoglaufwerks mit dem Phonoeingang Ihres Audionet Host-Gerätes. Entnehmen Sie folgender Tabelle, welcher Eingang Ihres Host-Gerätes nach Installation des Phonomoduls zum dedizierten Phonoeingang wurde:

Host-Gerät	Phonoeingang
MAP 1	Eingang 2
MAP V2	Eingang 6
MAP	Eingang 6
SAM G2	Eingang 6
SAM V2	Eingang 1
PRE 1	Eingang 7
PRE 1 G2	Eingang 6
PRE 1 G3	Eingang 6
DNP	Eingang 5

In den meisten Fällen ist außerdem eine Erdung des Laufwerks am Vorverstärker nötig, da sonst Brummstörungen auftreten können. Die hierzu vorgesehene Klemmschraube ist mit "GND" gezeichnet und befindet sich meist in der Nähe des Phonoeingangs. Konsultieren Sie hierzu die Bedienungsanleitung Ihres Audionet Host-Gerätes.



Hinweis

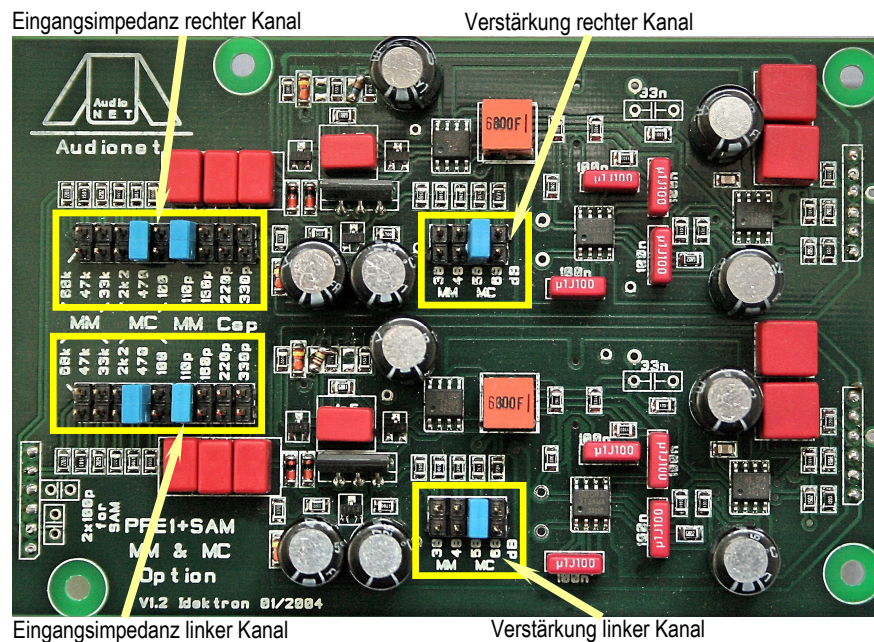
- Bitte verwenden Sie niemals Gewalt oder Werkzeuge zum Festziehen der Erdungsschraube!
- Nach Installation des Phonomoduls ist der entsprechende Eingang des Host-Gerätes **ausschließlich** für die Wiedergabe eines Analoglaufwerkes ("Plattenspieler") geeignet. Schließen Sie von nun an keine anderen Hochpegelgeräte an diesen Eingang an!

4 Einstellung

Vergewissern Sie sich, welchen Tonabnehmer-Typ Sie besitzen und welche Anschlusswerte von dessen Hersteller empfohlen werden, denn diese benötigen Sie, um das Phomodul optimal an Ihren Tonabnehmer anzupassen. Im Zweifelsfall behandeln Sie das System als "MM" mit den weiter unten genannten Standardeinstellungen.

Im Abschnitt "*Feintuning*" auf Seite 20 erfahren Sie näheres zur weiteren Anpassung.

Eine Übersicht über die Konfigurationselemente des Phomoduls zeigt Ihnen folgende Grafik:



Für jeden der beiden Kanäle Links und Rechts stehen mehrere Jumperfelder zur Einstellung von Eingangsimpedanz und Verstärkung zur Verfügung.



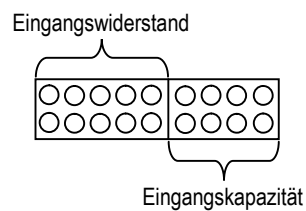
Wichtig

- Stellen Sie für beide Kanäle unbedingt die gleichen Werte für Verstärkung und Eingangsimpedanz ein!

4.1 Jumperbelegung

Die Verstärkung wird mittels der beiden Steck-(Jumper*)felder in der Mitte des Moduls vorgenommen. Die unten stehende Tabelle zeigt Ihnen, welcher Verstärkungsfaktor bei welcher Jumperposition eingestellt wird. Außerdem finden Sie einen entsprechenden Aufdruck direkt auf der Platine neben den Jumperfeldern.

Das Steck-(Jumper-)feld zur Konfiguration der Eingangskapazität teilt sich in zwei Bereiche. Die ersten 5 Steckplätze (von links betrachtet) dienen zur Einstellung des Eingangswiderstandes, die verbleibenden 4 Steckplätze der Eingangskapazität.



Auch hier sind die Werte direkt neben jede Jumperposition auf die Platine gedruckt. Für die 68 k Ω -Einstellung entfernen Sie bitte den entsprechenden Jumper.

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen in der Komplettübersicht alle möglichen Jumperpositionen und die dazugehörigen Werte:

Eingangswiderstand	Eingangskapazität	Verstärkung
68 k Ω	110 pF	38 dB
47 k Ω	160 pF	48 dB
33 k Ω	220 pF	58 dB
2,2 k Ω	330 pF	68 dB
470 Ω		
100 Ω		

* Jumper = Kurzschlussbrücke

4.2 MM-Systeme

Für MM-Systeme sieht Ihr Phonomodul die Verstärkung von 38 dB und variable Eingangswiderstände und -kapazitäten vor. Setzen Sie also die beiden Jumper (Kurzschlussbrücken) in der Mitte des Moduls auf Position "38" (siehe Tabelle).

Liegen keine Herstellerangaben für Eingangswiderstand und -kapazität vor, so setzen Sie bitte die Jumper auf die Positionen für 47 k Ω und 220 pF. Diese Einstellung bietet für die meisten MM-Systeme gute Arbeitsbedingungen.

4.3 MC-Systeme

MC-Systeme können sehr unterschiedliche Ausgangspegel besitzen. Um einen Ihren anderen Quellen entsprechenden Pegel zu erreichen, bietet das Audionet Phonomodul eine Verstärkungseinstellung in drei Stufen:

Bitte setzen Sie für normallaute Systeme (ca. 1...2 mV Ausgangsspannung) die beiden Jumper im Zentrum auf 58 dB. Für deutlich lautere Systeme (3...5 mV) ist die Stellung 48 dB besser geeignet. Deutlich leisere Systeme (<0,8 mV) benötigen die Stellung 68 dB. Im Zweifelsfall nehmen Sie bitte Ihr System als "normallaut" an.

Die Jumper für die Eingangskapazität sollten auf 110 pF gesteckt werden. Für den Eingangswiderstand folgen Sie bitte den Herstellerangaben oder verwenden im Zweifelsfall die Stellung 100 Ω .

4.4 Typische Anschlusswerte

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über typische Anschlusswerte für die verschiedenen Varianten von Tonabnehmersystemen:

System	Ausgangsspannung	Verstärkung	Eingangswiderstand	Eingangskapazität
Low Output MC	< 0,6 mV	68 dB	100 Ω	110 pF
MC	~ 1...2 mV	58 dB	100...470 Ω	110 pF
High Output MC	~ 3...5 mV	48 dB		
MM	~ 4...6 mV	48 dB	47...68 k Ω	160...220 pF
High Output MM	> 6 mV	38 dB	47...68 k Ω	160...220 pF



Wichtig

- Zur optimalen Anpassung Ihres Tonabnehmersystems sollten Sie unbedingt den Empfehlungen des Herstellers folgen! Fragen Sie ggf. Ihren Fachhändler!

4.5 Feintuning

Nach den ersten Erfahrungen mit Ihrem neuen Phonomodul lässt sich unter Umständen die Anpassung des Systems weiter verbessern.



Wichtig

- **Unautorisiertes Öffnen von Audionet-Geräten (Host-Geräten) führt zum Garantieverlust!**
- **Trennen Sie unbedingt vor dem Öffnen das Host-Gerät vom Netz und ziehen Sie den Netzstecker ab.**
- **Achten Sie darauf, dass Änderungen an der Konfiguration (= Umstecken der Jumper) nur bei ausgeschaltetem Host-Gerät vorgenommen werden dürfen! Andernfalls könnte Ihr Host-Gerät, Ihre Lautsprecher und/oder Verstärker beschädigt werden!**

Zur Lautstärkeanhebung oder –absenkung benutzen Sie die bereits beschriebenen Jumper 38...68 in der Mitte des Phonomoduls, die Zahlen bedeuten die Verstärkung in dB.



Wichtig

- Zu hohe Verstärkung des Phonomoduls kann unter Umständen zu starken Übersteuerungen und Verzerrungen führen!

Die Verstärkung sollte so gewählt werden, dass das Phonomodul eine Ausgangsspannung U_{modul} von ca. 1...1.5 V liefert. Bei einer gegebenen Ausgangsspannung des Tonabnehmersystems U_{pickup} errechnet sich die benötigte Verstärkung zu: $\frac{U_{\text{modul}}}{U_{\text{pickup}}} = \text{Verstärkung}$.

Entnehmen Sie dann aus der folgenden Tabelle den passenden Verstärkungswert in dB, um den entsprechenden Jumper zu setzen:

Verstärkung in dB	38	48	58	68
Verstärkungsfaktor	80	250	800	2500

Beispiel:

Ausgangsspannung: $U_{\text{modul}} = 1,2 \text{ V}$

Tonabnehmerspannung: $U_{\text{pickup}} = 1,5 \text{ mV}$

Verstärkung: $\frac{1,2\text{V}}{1,5\text{mV}} = 800 \Rightarrow$ Phonomodul auf 58 dB einstellen

Für MM-Systeme kann die Hochtonwiedergabe abgeglichen werden: Ein höherer Eingangswiderstand (z.B. von $47 \text{ k}\Omega$ auf $68 \text{ k}\Omega$) bewirkt eine Hochtonanhebung. Eine Verringerung dagegen (z.B. von $47 \text{ k}\Omega$ auf $33 \text{ k}\Omega$) bedämpft das Hochtonklangbild.

Bei der Wahl der Eingangskapazität ist außerdem die Kabelkapazität (ca. 100 pF pro Meter Länge) zu berücksichtigen. Zu hohe Kapazitäten führen in der Regel zu Präsenzüberhöhung und Hochtonabfall.

Wie bereits beschrieben ist für MC-Systeme die Eingangskapazität ohne Belang. Beim Eingangswiderstand arbeiten einige Systeme besser ohne Dämpfung ($2,2 \text{ k}\Omega$), während andere eine deutliche Dämpfung verlangen ($100 \text{ }\Omega$). Halten Sie sich in jedem Falle an die Empfehlungen des Herstellers.

4.6 Werkseinstellungen

Bei Auslieferung eines Phonomoduls ohne Einbau in ein Audionet Host-Gerät sind folgende Einstellungen werksseitig konfiguriert:

Verstärkung	58 dB
Eingangswiderstand	$470 \text{ }\Omega$
Eingangskapazität	110 pF

Diese Einstellung ist für die meisten MC-Systeme geeignet.

5 Deinstallation



Wichtig

- **Die Deinstallation des Phonomoduls aus einem Audionet-Gerät (Host-Gerät) darf nur von autorisiertem Personal vorgenommen werden!**
- **Unautorisiertes Öffnen von Audionet-Geräten führt zum Garantieverlust!**
- **Trennen Sie unbedingt vor dem Öffnen das Host-Gerät vom Netz und ziehen Sie den Netzstecker ab.**
- Es vereinfacht den Ausbau, wenn das Host-Gerät komplett abgekabelt wird.
- Verwenden Sie ausschließlich hochwertiges Werkzeug, um das Host-Gerät bei der Montage nicht zu beschädigen. Insbesondere die Befestigungsschrauben des Deckels sind mit einem stabilen, speziell gehärteten Inbus- (Innensechskant-)Schlüssel zu lösen. Andernfalls besteht Gefahr der Beschädigung!
- Lesen Sie zuerst sowohl die komplette Installations- als auch Deinstallationsanleitung, damit Sie mit den einzelnen Schritten vertraut sind.

5.1 Deinstallation MAP 1 / MAP V2

Öffnen Sie das Gerät wie in Abschnitt *"Installation MAP 1 / MAP V2"* ab Seite 6 beschrieben. Entfernen Sie zuerst die 3 Schrauben, die das Phonomodul fixieren. Ziehen Sie anschließend das Modul von seinen Stiftleisten. Als letztes müssen Sie noch 4 Jumper auf die Stiftleisten stecken. Halten Sie sich an die Grafik in Abschnitt *"Installation MAP 1 / MAP V2"* ab Seite 6. Dort sind die Jumper (Kurzschlussbrücken) zu sehen. Außerdem befindet sich auf der Platine jeweils eine Markierung, die Ihnen zeigt, welche Kontakte der Stiftleisten mit einem Jumper zu brücken sind.



Wichtig

- Wenn Sie die 4 Jumper nicht korrekt setzen, kann der Eingang Nr. 2 des MAP 1 bzw. Eingang Nr. 6 des MAP V2 nicht genutzt werden!

5.2 Deinstallation SAM V2 / SAM G2

Öffnen Sie das Gerät wie in Abschnitt "*Installation SAM V2 / SAM G2*" ab Seite 7 beschrieben. Entfernen Sie zuerst die beiden Schrauben, die das Phonomodul fixieren. Ziehen Sie anschließend das Modul von seinen Stiftleisten. Als letztes müssen Sie noch die veränderten Jumper auf der Eingangsplatine wieder in den Ausgangszustand zurückversetzen. Halten Sie sich an die Grafik in Abschnitt "*Installation SAM V2 / SAM G2*" ab Seite 7.



Wichtig

- Wenn Sie die beiden Jumper nicht korrekt setzen, kann der Eingang Nr. 1 des SAM V2 bzw. Eingang Nr. 6 des SAM G2 nicht genutzt werden!

5.3 Deinstallation PRE 1 / PRE 1 G2

Öffnen Sie das Gerät wie in Abschnitt "

Installation PRE 1" ab Seite 10 beschrieben. Entfernen Sie zuerst die 4 Schrauben, die das Phonomodul fixieren. Ziehen Sie anschließend das Modul von seinen Stiftleisten. Als letztes müssen Sie noch 4 Jumper auf die Stiftleisten stecken. Halten Sie sich an die Grafik in Abschnitt "

Installation PRE 1" ab Seite 10. Dort sind die Jumper zu sehen. Außerdem befindet sich auf der Platine jeweils eine Markierung, welche Kontakte der Stiftleisten mit einem Jumper zu brücken sind.



Wichtig

- Wenn Sie die 4 Jumper nicht korrekt setzen, kann der Eingang Nr. 7 des PRE 1 bzw. Eingang Nr. 6 des PRE 1 G2 nicht genutzt werden!

5.4 Deinstallation PRE 1 G3

Öffnen Sie das Gerät wie in Abschnitt "*Installation PRE 1 G3*" ab Seite 12 beschrieben. Entfernen Sie zuerst die 4 Schrauben, die das Phonomodul fixieren. Ziehen Sie anschließend das Modul von seinen Stiftleisten. Als letztes müssen Sie noch 4 Jumper auf die Stiftleisten stecken. Halten Sie sich an die Grafik in Abschnitt "*Installation PRE 1 G3*" ab Seite 12. Dort sind die Jumper zu sehen. Außerdem befindet sich auf der Platine jeweils eine Markierung, welche Kontakte der Stiftleisten mit einem Jumper zu brücken sind.



Wichtig

- Wenn Sie die 4 Jumper nicht korrekt setzen, kann der Eingang Nr. 6 des PRE 1 G3 nicht genutzt werden!

5.5 Deinstallation DNP

Öffnen Sie das Gerät wie in Abschnitt *"Installation DNP"* ab Seite 14 beschrieben. Entfernen Sie zuerst die 4 Schrauben, die das Phonomodul fixieren. Ziehen Sie anschließend das Modul von seinen Stiftleisten. Als letztes müssen Sie noch 4 Jumper auf die Stiftleisten stecken. Halten Sie sich an die Grafik in Abschnitt *"Installation DNP"* ab Seite 14. Dort sind die Jumper zu sehen. Außerdem befindet sich auf der Platine jeweils eine Markierung, welche Kontakte der Stiftleisten mit einem Jumper zu brücken sind.



Wichtig

- Wenn Sie die 4 Jumper nicht korrekt setzen, kann der analoge Eingang Nr. 5 des DNP nicht genutzt werden!

5.6 Deinstallation MAP



Wichtig

- **Der Ausbau des Phonomoduls aus dem MAP ist grundsätzlich vom Audionet Service-Center durchzuführen!**

6 Sicherheitshinweise



Wichtig

- Lassen Sie kein Verpackungsmaterial in Kinderhände gelangen!
- Host-Gerät und Phonomodul sind ausschließlich in trockenen Räumen bei Zimmertemperatur zu betreiben und zu lagern!
- Flüssigkeiten, Schmutz oder Kleinteile nie ins Host-Gerät oder auf das Phonomodul gelangen lassen!
- Das Host-Gerät so aufstellen, dass eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist!
- Das Host-Gerät im Betrieb und im Stand-By niemals abdecken!
- Öffnen Sie niemals das Host-Gerät. Unautorisiertes Öffnen führt zum Verlust der Garantieansprüche!
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse an den Ausgängen!
- Während des Anschließens oder Entfernens des Analoglaufwerkes und/oder Änderungen der Konfiguration des Phonomoduls muss das Host-Gerät ausgeschaltet sein, um Beschädigungen des Host-Gerätes, des Verstärkers oder eines der angeschlossenen Geräte zu vermeiden.
- Bitte verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch zur Reinigung des Host-Gerätes!
- Der Ein-/Ausbau des Phonomoduls darf ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen!

Wir wünschen Ihnen viele herausragende Höreindrücke mit Ihren Audionet Produkten.

Sollten noch Fragen offen sein, so zögern Sie bitte nicht, sich an Ihren Audionet-Fachhändler oder an uns direkt zu wenden.

7 Technische Daten

Funktion	Stereo Phono­vor­ver­stär­ker für MM- & MC-Systeme
Schaltung	zweistufige, aktive Phono­ent­zerrung nach RIAA
Frequenzgang	30 Hz– 100.000 Hz ($\pm 0,18$ dB)
Verstärkung	38 dB, 48 dB, 58 dB oder 68 dB (über Steckbrücken konfigurierbar)
Eingangswiderstand	100 Ω , 470 Ω , 2,2 k Ω , 33 k Ω , 47 k Ω oder 68 k Ω (über Steckbrücken konfigurierbar)
Eingangskapazität	110 pF, 160 pF, 220 pF oder 330 pF (über Steckbrücken konfigurierbar)
Subsonicfilter	2-pol. Subsonicfilter bei 15 Hz in Tandem-Servo-Struktur ohne Kondensatoren im Signalweg
Rauschen	< -90 dBV (A-bewertet) @ 48 dB Verstärkung (MM) < -78 dBV (A-bewertet) @ 58 dB Verstärkung (MC)
Anschluss	Cinch (nur über Audionet Host-Gerät)
Ausführung	Steckmodul für Audionet Vor-/Vollverstärker (z.B. PRE1, SAM, MAP, MAP1)

Irrtümer und Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.

AUDIONET

audionet GmbH

Brundbütteler Damm 140 B

13581 Berlin, Germany

www.audionet.de

kontakt@audionet.de

Irrtümer und Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.